

Landquart

Ausstellung im Atelier auf Zeit

Schwingungen, Stimmungen und Resonanzen sind in vielfacher Form in der ehemaligen Buchhandlung in Landquart wahrzunehmen. Ruth Boxler-Sommer, Malans, bekam die Gelegenheit zur Zwischennutzung dieser Räume.

Darstellungen, welche die Form- und Bewegungselemente der Natur wirklichkeitsnah wiedergeben, sind eine vertraute Art. Aber der Mensch kann dieselben Elemente sozusagen als ein Echo aus sich heraus entstehen lassen, in einer Sprache, die sich von anderen oder bisherigen Sprachen unterscheidet. Von der Macht und der schöpferischen Kraft einer solchen Sprache erfahren wir etwas in den uralten bildhaften Felszeichnungen, in Höhlen oder in Wandmalereien geheiligter Stätten. In Funden der keltischen Kultur finden wir zahlreiche Spuren von Urformen, die im Strömen des Wassers, in den Formen menschlicher und tierischer Organe oder im Wuchs der Pflanzen vorkommen. Ein Flussbett hinterlässt nach einem Hochwasser Spuren im Sand, das Wild hinterlässt Spuren im Schnee und der Jäger kommt durch Tierspuren auf die richtige Fährte. Wenn wir Spuren von Fussabdrücken als Verdichtung wahrnehmen, lässt sich daraus auf eine Ansammlung von Tieren oder Menschen schliessen.

(Quelle: Th. Schwenk)

Lebensfreude

Ruth Boxlers Arbeiten sind oft spontane Reaktionen auf ein Erleb-

nis oder einen visuellen Eindruck, aus der Vielfalt von Bildern, denen sie im Alltag begegnet. Sie setzt diese je nach Situation mit ihrer Fantasie um. Farben, Formen, Techniken und Materialien sind für die Kunstschaffende unbegrenzt. «Der Federhalter mit Tusche zum Schreiben und Zeichnen begleitet mich seit meiner Jugend. Sei es zum Festhalten von Ideen und Entwürfen in meinen Jahrbüchern zu der Serie Wildspuren, Leben mit dem Wolf oder zu den Darstellungen aus der Vogelperspektive.» Seit 2022 bereichert das Lithografieren und Radieren das Schaffen der Künstlerin. In der Druckwerkstatt Schloss Haldenstein geniesst sie die Begegnungen mit Menschen, das Gleiten der Schreibfeder über den Stein, den Geschmack von Druckerschwärze und die fachliche Unterstützung. Zuhause schätzt sie die Ruhe und das Alleinsein zur Umsetzung ihrer Ideen. – Lebensfreude ist denn auch die zusammenfassende Aussage von Ruth Boxlers gegenwärtiger Ausstellung mit Atelier in Landquart.

Gesellschaftsbilder

Ruth Boxler zeichnet mit sicherer Hand Menschen, oft in langen Reihen nebeneinanderstehend. Solche Menschenketten wirken wie Endlos-Ornamente. Es gibt entweder nahtlos aneinandergereihte Menschen oder dann sind sie als Einzelne gezeichnet und können als Individuen in der unendlichen Kette wahrgenommen werden. Jeder Mensch hat auch als Glied in der Reihe seinen eigenen Körper, ein anderes Kleid, seine eigene



Ruth Boxler-Sommer im Ausstellungsatelier.

Fotos: zVg

Wesensart. Man könnte diese Gesellschaftsbilder als Erinnerungsdarstellungen der ehemaligen Lehrerin begreifen. Sie hat während vier Jahrzehnten unzählige Schülerinnen und Schüler im Unterricht zur praktischen wie kreativen Alltagsgestaltung motiviert.

Kurzbiografie

Ruth Boxler-Sommer, im aargauischen Fricktal aufgewachsen, verheiratet, hat zwei erwachsene Töchter und wohnt seit 1978 in Malans. Heute lebt und arbeitet sie als freischaffende Künstlerin. Nach der Töchterschule in Aarau besuchte Ruth Boxler das Hauswirtschaftslehrerinnenseminar in Brugg und konnte danach Studienaufenthalte in Paris und London anfügen. Von 1968 bis 2008 unterrichtete sie als Fachlehrerin

im Aargau, an der Bäuerinnen- und Haushaltsschule Schiers, an der Bündner Frauenschule in Chur und später wieder in Schiers am Bildungszentrum Palottis. In der Familienphase absolvierte sie eine Handelsschule und ein Praktikum in der Töpferei Schwendenner in Sevelen. Das Atelier an der Löwengasse in Malans bekam für Ruth Boxler seit der Aufgabe der Lehrtätigkeit einen zentralen Stellenwert. Zahlreiche Ausstellungen in Malans wie in Bad Ragaz, Chur, Basel, Maienfeld und in Werdenberg trugen schon ihre Handschrift. Im Herbst 2023 war sie mit Werken an der Red Dot in Miami und im April 2024 an der Art Expo in New York vertreten durch die Galerie Van Leeuwen Art Schweiz.

(Elisabeth Bardill)



«Wildspuren», Acril und Tusche auf Leinwand.



«Wolf», Lithografie.